



Rahmenbedingungen: Warum diskutieren wir aktuell über den Beitrag zu Frelo?

- Rückblick auf 2019: Die Stadt Freiburg beauftragt die VAG mit der Umsetzung eines Fahrradvermietsystems. Operativer Betreiber wird nextbike.
- Der Vertrag mit dem operativen Betreiber nextbike läuft Ende 2025 aus, und das System muss neu ausgeschrieben werden (EU-Recht).
- Mit der Neuausschreibung (Systemstart 1.1.2026) soll Frelo in die Region erweitert werden (Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald) und es werden Pedelecs dazu kommen.
- Der Erwartungswert, der als Bestandteil der Ausschreibung berechnet wurde, lässt uns davon ausgehen, dass die Kosten für die Stadt Freiburg für das System in Zukunft mindestens doppelt so hoch sein werden. Grund dafür sind Kostensteigerung (Inflation, Krieg, Fachkräftemangel etc.) und das sehr günstige Angebot, das nextbike 2019 gemacht hat, als es noch weniger Konkurrenz auf dem Markt gab und nextbike sehr gerne nach Freiburg wollte.
- Bis Juli braucht die Stadt/ VAG eine Entscheidung der Studierenden über die Fortführung der Kooperation, da dieser für die Ausschreibungsunterlagen relevant ist. Der Vertrag wird mit dem Vorbehalt einer aufschiebenden Bedingung erstellt und wird durch den Vertragsschluss zwischen der VAG und dem operativen Betreiber wirksam.

Nutzung: Von wem wird Frelo genutzt, welchen Anteil haben die Studierenden?

- Frelo ist ein Erfolg: es gibt ca. 70.000 registrierte Nutzer*innen, rund 100 Stationen, über 700 Räder.
- Der Anteil der Fahrten, die durch Studierende gefahren wird, lag 2023/24 bei über 50%.
- Über 60 % der Studierenden sind bei Frelo registriert.
- Die Top-30-Verbindungen und die 10 Stationen mit den meisten Ausleihen und Rückgaben zeigen deutlichen Hochschulbezug, dies zeigen Auswertungen von nextbike und eine Evaluation im Jahr 2023.
- Studentische Orte in Freiburg sind sehr gut an Frelo angeschlossen (Wohnheime, Uni Innenstadt, Institutsviertel, Mensa, technische Fakultät etc.).

Wichtige Zahlen: Was kostet Frelø die Stadt und welchen Anteil zahlen die Studierenden aktuell?

- Das Fahrradvermietsystem Frelø kostet aktuell ca. 400.000 € im Jahr. Abzüglich des Beitrags der Studierenden zahlt die Stadt davon 330.00 € im Jahr.
- Die Studierenden zahlen ca. 70.000 €, das sind **1,50 € pro Studierenden und Semester**.
- Das entspricht einem Anteil von **ca. 20 % an den Kosten**, die durch die Standardräder entstehen (sprich ausgenommen Lastenräder).

➔ **Der Beitrag der Studierenden muss steigen, um a) entsprechend an die Preissteigerung des Systems angepasst zu werden, und b) der sehr hohen studentischen Nutzung Rechnung zu tragen.**

Angebot vonseiten der Stadt/ VAG:

- Der Beitrag der Studierenden wird prozentual festgelegt, mit einer Deckelung nach oben.
- So profitieren die Studierenden davon, wenn Frelø günstiger wird und sind gleichzeitig gegen eine extreme Preissteigerung abgesichert.
- **Unser Angebot: der Anteil der Studierenden an den jährlichen Kosten für die Standardmieträder im System Frelø wird auf 35 % erhöht, mit einer Deckelung auf 4 € pro Studierenden pro Semester.**
- **Wichtig:** Dieser Anteil wird berechnet von den Kosten der Standardräder in der Stadt Freiburg. Das heißt die Studierenden zahlen nicht für die Erweiterung von Frelø in die Region, und auch nicht für die Pedelecs und die Lastenräder, für die die Vergünstigungen (erste 30 Minuten kostenlos) nicht gelten.

Sachstand: 18. April 2024